

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Susanna Petig, Pfarrerin
Kirchspiel Gensungen

5.5.2008

Godehard von Hildesheim

Was hat der Schweizer Berg St. Gotthard mit der thüringischen Stadt Gotha gemeinsam? Nichts, hätte ich noch vor kurzem geantwortet. Und hätte falsch gelegen. Die beiden *haben* nämlich etwas gemeinsam! Ihr Namensgeber ist es. Godehard hieß er oder Gotahard, so ganz genau weiß man das nicht mehr – schließlich lebte er schon vor rund tausend Jahren. Klar ist, dass er ein bekannter und sehr geachteter Mann seiner Zeit war, denn sonst wären nicht ein Berg, eine Stadt, zahlreiche Kirchen, Schulen, Brunnen und und und ... nach ihm benannt worden. Wer war er also?

Geboren wurde er wohl im Jahre 960 in Bayern. Man weiß, dass sein Vater im Kloster arbeitete, denn so konnte Godehard die dazu gehörige Schule besuchen. Und es heißt, dass er für die Wissenschaften mehr Talent zeigte als für den Beruf des Bauern. Er wurde Mönch, empfing die Priesterweihe und übernahm später die Leitung des Klosters. Als Abt begann er energisch mit der Umsetzung von Reformen, heißt es. Nicht lange danach übertrug man ihm die Leitung zweier weiterer Klöster – eins davon übrigens in unserem hessischen Hersfeld. Aber seinen überlieferten Namen erhielt er, als er 1022 Bischof wurde: Godehard von Hildesheim.

Was er wohl für ein Mensch gewesen ist? Dynamisch und manchmal streng, aber auch ein "liebenswürdiger und fröhlicher Seelsorger", so beschreiben ihn die Texte. Einige sagen auch, dass er sich lieber unter die Handwerker oder unter das Volk gemischt habe als am höfischen Leben teilzunehmen. Für den Ausbau von Schulen soll er sich eingesetzt haben und für die Pflege von Kirchenkunst. Von vielen wurde er geachtet und verehrt. Und bald rankten sich Wundergeschichten um seine Person: dass er Tote auferweckt habe, hieß es, und dass er schon als Ministrant glühende Kohlen für das Weihrauchfass in seinem Gewand getragen habe, aber nichts sei dabei verbrannt.

Tatkräftig und mit ernster Religiosität, menschlich zugewandt, aufgeschlossen und hilfsbereit, aber auch künstlerisch interessiert, so begegnet mir

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Susanna Petig, Pfarrerin
Kirchspiel Gensungen

5.5.2008

Godehard in dem, was über ihn überliefert ist. Eigenschaften, die auch mir gut stehen würden – und Ihnen? Unserer Welt würde es gut tun!